

Menzi Muck - Das Original wird 50



menzi
muck

50 
YEARS
SINCE
1966

Menzi Muck – Fortschritt ist Zukunft

Der Erfinder der Schreitbagger

Ernst Menzi (1897-1984) war nicht nur ein genialer Erfinder, sondern auch der geborene Unternehmer. Die Geschichte des Menzi Muck Schreitbaggers wurde durch ihn stark geprägt. Auch nach seinem Tod leben seine Gedanken und Ideen aufgrund des Erfolges weiter und bestätigen Ernst Menzi als Erfinder und vorausschauende Unternehmer-Persönlichkeit.

Der 1. Schreitbagger erobert die Welt

Im Jahre 1966 begann der unaufhaltsame Siegeszug des Menzi Muck. Bis zu dieser Zeit konnte keine der herkömmlichen Baumaschinen für schwierige Arbeiten am Hang eingesetzt werden. In Anlehnung an die legendäre Märchengestalt (Muck - der kleine Mann, der alles kann) wurde die erste Maschine 1966 ausgeliefert.

Entwicklung vom Schreit- zum Mobil-Allzweckbagger

Innovation und stetige Weiterentwicklung in engster Zusammenarbeit mit Menzi Muck Kunden und Fahrern waren entscheidend für die Entwicklung zur heutigen Allzweck-Maschine. Im Laufe der Zeit wurden die Maschinen immer beweglicher, stärker und leistungsfähiger. Auch die Bedienung wurde entsprechend auf Joysticks modernisiert, was aber nicht bedeutet, dass es zur Beherrschung der unzähligen Möglichkeiten nach wie vor viel Geschick und Können des Fahrers braucht.

Die Menzi Muck AG

Das gleichnamige Unternehmen Menzi Muck hat sich in den 50 Jahren ebenfalls prächtig entwickelt und darf im Jubiläumsjahr 2016 seine Kunden am neuen repräsentativen Sitz in Kriessern willkommen heissen.





Inhaltsverzeichnis

Menzi Muck 2500	4
Menzi Muck 3000 S	5
Menzi Muck 3000	6
Menzi Muck 3000 T	7
Menzi Muck 5000	8
Menzi Muck 5000 turbo	9
Menzi Muck 2000	10
Menzi Muck 6000	11
Menzi Jolly 1300	12
Menzi Muck 6000 Plus	13
Menzi Muck A70	14
Menzi Muck A21	15
Menzi Muck A51	16
Menzi Muck A71	17
Menzi Muck A61	18
Menzi Muck A81	19
Menzi Muck A91	20
Menzi Muck M5	21
Menzi Muck M3	22
Menzi Muck M2	23



Menzi Muck 2500

Der Menzi Muck 2500 war der erste Schreitbagger überhaupt. Von diesem Urmodell wurden nur zwei Einzelstücke gefertigt. Beim Prototyp waren Füsse, Räder und Ausleger noch nicht verstellbar.

1967 ging die Produktion der ersten 3000er in Serie. Die horizontale Verstellbarkeit der Füsse und Räder durch Umstecken von Bolzen verlieh dem Menzi Muck 3000 eine grössere Standfestigkeit vorallem im Hang.



Jahrgang	1966
Gewicht	1'700 kg
Motor	Hatz Z-95, 2 Zylinder
Leistung	25 PS
Grabtiefe	2'500 cm
Reichweite	3'400 cm
Ausschütthöhe	2'600 cm
Fortbewegung	250 cm pro Schritt

Menzi Muck 3000 S

Die drei Zylinder waren gleich und die Pumpen und Ventile wurde auf Bosch umgestellt. Zudem wurde der Muck mit Ansaugfiltern ausgestattet. Der SE-Typ in der 5. Serie der hergestellten Baggertypen verfügte bereits über einen Ölkühler.



Jahrgang	1968
Gewicht ohne Löffel	3'400 kg
Motor	Hatz Z-95, 2 Zylinder
Leistung	32 PS
Grabtiefe	3'200 cm
Reichweite	5'200 cm
Ausschütthöhe	4'500 cm
Reisskraft	32'000 N

Menzi Muck 3000

Die 6. Serie der Baggerproduktion die Typen 3000 M, EM und EH verfügten über eine Schere und Bosch-Parker Ventile. Ab 1971 waren bei der EH-Ausführung des 3000ers die Füße und Räder hydraulisch verstellbar. Zudem wurde der Menzi Muck 3000 EH mit Anhängervorrichtung angeboten, wofür er mit Druckluftbremse und Beleuchtung ausgestattet wurde. Mit Zubehör für Sumpf und Tiefwasser erschloss der Menzi Muck nun auch schon die Wasserwirtschaft.



Menzi Muck	3000 M	3000 EM	3000 EH
Jahrgang	1970	1970	1971
Motor Hatz	2 Zylinder	2 Zylinder	2 und 3 Zylinder
Leistung	40 PS	40 PS	40 / 47 PS
Gewicht ohne Löffel	3'150 kg	3'700 kg	4'100 kg
Grabtiefe	3'350 cm	3'400 cm	3'200 cm
Reichweite	5'200 cm	5'400 cm	5'400 cm
Ausschütthöhe	3'400 cm	4'700 cm	4'900 cm
Reisskraft	32'000 N	32'000 N	32'000 N



Menzi Muck 3000 T

Mit der Einführung des hydraulischen Teleskoparms wurde die Grabtiefe enorm gesteigert. Selbst Spezialausführungen mit drei Meter Teleskop wurden gefertigt. Im Laufe der Serienproduktion wurde der Motor mit einem Zylinder mehr gefertigt.



Menzi Muck	3000 T1	3000 T2
Jahrgang	1976	1977
Gewicht ohne Löffel	5'000 kg	5'200 kg
Motor	Hatz, 2 o. 3 Zylinder	Hatz, 2 o. 3 Zylinder
Hubraum	2'014 / 3'021 cm ³	2'014 / 3'021 cm ³
Leistung	40 / 47 PS	40 / 47 PS
Grabtiefe	3'100 mm	4'350 mm
Reisskraft	33 - 35'000 N	33 - 35'000 N

Menzi Muck 5000

Der Menzi Muck 5000 wurde ebenso erfolgreich weltweit verkauft, wie sein Vorgänger.

Der 1'000ste gebaute Menzi Muck war auch ein 5000er.



Menzi Muck	5000 T1	5000 T2
Jahrgang	1981	1981
Gewicht	5'950 kg	6'150 kg
Motor	Hatz, 3-Zylinder	Hatz, 3-Zylinder
Leistung	34,5 kW / 47 PS	34,5 kW / 47 PS
Reichweite	6'400 mm	7'600 mm
Grabtiefe	4'200 mm	5'500 mm
Grabhöhe	6'900 mm	7'300 mm

Menzi Muck 5000turbo

Der Menzi Muck 5000turbo war die erste Menzi Muck Mobilversion. Der Bagger verfügte über ein drittes Rad, welches wie ein „Rucksack“ hochgeklappt werden konnte und durch einen Kompakt-Rad nabenantrieb angetrieben wurde. Die Turboversion des 5000ers war mit einem VM-Motor mit Turbolader ausgerüstet, der die Leistung auf 40 kW / 54 PS erhöhte.



Menzi Muck	5000 T1 turbo	5000 T2 turbo
Jahrgang	1983	1983
Gewicht	7'100 kg	7'300 kg
Motor	VM, 3-Zylinder	VM, 3-Zylinder
Leistung	40 kW / 54 PS	40 kW / 54 PS
Reichweite	6'400 mm	7'600 mm
Grabtiefe	4'200 mm	5'500 mm
Grabhöhe	6'900 mm	7'300 mm
Reisskraft	65'700 N	61'800 N

Menzi Muck 2000

Der 2000er wurde kurz nach dem Ableben des Erfinders Ernst Menzi an der OLMA in St. Gallen vorgestellt. Er überraschte durch seine Vielseitigekeit und das kleine Einsatzgewicht.



Menzi Muck	2000 Standard	2000 Teleskop
Jahrgang	1984	1984
Gewicht ohne Löffel	3'200 kg	3'350 kg
Motor	Mitsubishi, 4 Zylinder	Mitsubishi, 4 Zylinder
Leistung	19 kW / 26 PS	19 kW / 26 PS
Reichweite	4'800 mm	5'600 mm
Grabtiefe	2'600 mm	3'400 mm
Grabhöhe	4'300 mm	4'700 mm
Reisskraft	31'000 N	31'000 N

Menzi Muck 6000

Der 6000er war ein Meilenstein in der Entwicklung des Menzi Muck. Denn mit dem Beginn dieser Generation mutierte der Schreitbagger zum Mobil-Allzweckbagger. Bei diesem Typ wurde erstmals die Mobilversion mit vier Rädern in Serie gefertigt. Zudem wurde 1990 die Motorisierung von 3 auf 4 Zylinder erhöht.



Menzi Muck	6000 T1.5	6000 T2
Jahrgang	1989	1989
Gewicht ohne Löffel	7'000 kg (Mobil 7'850 kg)	7'150 kg (Mobil 8'000 kg)
Motor	Hatz, 4-Zylinder	Hatz, 4-Zylinder
Leistung	44 kW / 60 PS	44 kW / 60 PS
Reichweite	7'400 mm	7'900 mm
Grabtiefe	5'050 mm	5'550 mm
Grabhöhe	7'150 mm	7'300 mm
Reisskraft	61'800 N	61'800 N



Menzi Jolly 1300

Der kleinste je gebaute Menzi Muck, war der Jolly 1300. Mit seinen knapp 1.5 Tonnen wurde der Kleine vorallem im Gartenbau und auf Baustellen mit Kran- oder Seilbahntransport eingesetzt.



Menzi Muck	Jolly 1300
Jahrgang	1986
Gewicht ohne Löffel	1426 kg (mit Teleskoparm 1'480 kg)
Motor	Lombardini, 3-Zylinder
Leistung	15 kW / 20 PS
Reichweite	3'900 mm
Grabtiefe	2'700 mm
Grabhöhe	4'000 mm
Reisskraft	24'000 N

Menzi Muck 6000 Plus

Der 6000 Plus wurde mit einem Perkins Motor ausgestattet und der Output der Hydraulikpumpe erhöht. Diese Faktoren steigerten die Leistung um 30%.



Menzi Muck	6000 plus T1.5	6000 plus T2
Jahrgang	1996	1996
Gewicht ohne Löffel	7'400 kg (Mobil 8'300 kg)	7'500 kg (Mobil 8'400 kg)
Motor	Perkins, 4-Zylinder	Perkins, 4-Zylinder
Leistung	84 kW / 114 PS	84 kW / 114 PS
Reichweite	7'400 mm	7'900 mm
Grabtiefe	5'050 mm	5'550 mm
Grabhöhe	7'150 mm	7'300 mm
Reisskraft	61'800 N	61'800 N

Menzi Muck A70

Die neue LUDV- Hydraulik mit geschlossenem Fahrtrieb des Menzi Muck A70 erhöhte die Leistung bei reduziertem Kraftstoffverbrauch. Die Antriebskraft des Fahrtriebes wurde verbessert und die Löffelkinematik geändert.



Menzi Muck	A70 T1.5	A70 T2
Jahrgang	1997	1997
Gewicht ohne Löffel	7'400 kg (Mobil 8'300 kg)	7'500 kg (Mobil 8'400 kg)
Motor	Perkins, 4-Zylinder	Perkins, 4-Zylinder
Leistung	74 kW / 114 PS	74 kW / 114 PS
Reichweite	7'400 mm	7'900 mm
Grabtiefe	5'050 mm	5'550 mm
Grabhöhe	7'750 mm	7'900 mm
Reisskraft	61'800 N	61'800 N



Menzi Muck A21

Der Menzi Muck A21 wurde als Mobilversion gefertigt. Der kleinste der damaligen Serie wurde vor allem im Gartenbau aufgrund des geringes Gewichts und der Wendigkeit eingesetzt.



Menzi Muck	A21
Jahrgang	1998
Gewicht ohne Löffel	2'000 kg (Mobil 2'300 kg)
Motor	Yanmar
Leistung	18 kW / 24 PS
Reichweite	4'700 mm
Grabtiefe	2'500 mm

Menzi Muck A51

Der Menzi Muck A51 und der A21 waren die einzigen der Menzi Muck Bagger mit Schwenkausleger.



Menzi Muck	A51
Jahrgang	1998
Gewicht ohne Löffel	5'300 kg (Mobil: 5'600 kg)
Motor	Yanmar / Kubota
Leistung	53 kW / 72 PS
Reichweite	6'300 mm
Grabtiefe	4'600 mm
Grabhöhe	7'500 mm
Reisskraft	34'000 N

Menzi Muck A71

Der Menzi Muck A71 erhielt ein Chassis mit grösserem Verstellbereich und die abgeänderte Auslegerkinematik erhöhte die Grabtiefe und Ausschütthöhe. 1999 waren bereits strengere Abgasnormen gefordert, welche der Menzi Muck A71 bereits erfüllte. Die Kabine mit abgerundeter Frontscheibe charakterisierte die neue A-Serie.



Menzi Muck	A71 T1.5	A71 T2
Jahrgang	1998	1998
Gewicht ohne Löffel	7'400 kg (Mobil: 8'300 kg)	7'500 kg (Mobil: 8'400 kg)
Motor	Perkins, 4-Zylinder	Perkins, 4-Zylinder
Leistung	84 kW / 114 PS	84 kW / 114 PS
Reichweite	7'560 mm	8'060 mm
Grabtiefe	4'890 mm	5'460 mm
Grabhöhe	8'700 mm	9'120 mm
Reisskraft	61'000 N	61'000 N



Menzi Muck A61

Der Menzi Muck A61 war mit einer LUDV- Hydraulik und neuester Chassis-Steuerung über CANBUS-System ausgerüstet.



Menzi Muck	A61
Jahrgang	2005
Gewicht ohne Löffel	7'400 kg
Motor	Kubota 4-Zylinder
Leistung	74 kW / 99 PS
Reichweite	7'470 mm
Grabtiefe	4'690 mm
Grabhöhe	8'690 mm
Reisskraft	41'000 N



Menzi Muck A81

Mit John Deere Motor und Linde-Hydraulik mit elektronischer Grenzlastregelung wurde der Menzi Muck A81 ausgeliefert. Diese Mobil-Schreitbagger waren besonders gefragt, wenn Wendigkeit und geringes Eigengewicht gefordert waren.



Menzi Muck	A81
Jahrgang	2004
Gewicht ohne Löffel	8'500 kg
Motor	John Deere 4-Zylinder
Leistung	89 kW / 120 PS
Reichweite	8'180 mm
Grabtiefe	5'650 mm
Grabhöhe	9'350 mm
Reisskraft	52'000 N



Menzi Muck A91

Der A91 wurde in Abgasstufen 1 bis 3a hergestellt. Die hydraulische Leistung wurde erhöht, so dass für Grabarbeiten und Sonderanwendungen mehr Leistung zur Verfügung stand. Erstmals war eine zusätzliche Pumpe (Powerline) für leistungshungrige Anbaugeräte verfügbar. Der Menzi Muck A91 wurde während einer langen Periode und in einer grossen Stückzahl produziert.

Der 5000ste ausgelieferte Menzi Muck war ein A91 und ging 2004 an Ueli Zogg in Grabserberg (CH)



Menzi Muck	A91 T2 Mobil	A91 T2 4x4 Plus
Jahrgang	2002	2003
Gewicht ohne Löffel	9'800 kg	11'000 kg
Motor	John Deere, 4-Zyl.	John Deere, 4-Zyl.
Leistung	104 kW/140 PS	104 kW/140 PS
Reichweite	8'570 mm	8'570 mm
Grabtiefe	5'960 mm	5'680 mm
Grabhöhe	9'510 mm	9'420 mm
Reisskraft	76'762 N	76'762 N

Menzi Muck M5

An der BAUMA München wurde 2013 erstmals die heutige M-Serie präsentiert. Die bahnbrechende neue Serie ist ein Meilenstein der Menzi Muck Schreitbagger Geschichte: Panorama-Cockpit, Power-Boom und Weitwinkel-Auslegerkinematik.

2015 wurde an der BAUMAG in Luzern der 6000ste gelieferte Menzi Muck gefeiert. Der Firma Stefan Thalmann AG, Ramersberg (CH) wurde die Ehrenauszeichnung für die Jubiläumsmaschine Menzi Muck M545 übergeben.



Menzi Muck	M5
Jahrgang	2013
Gewicht ohne Löffel	ab 10'700 kg
Motor	Deutz, 4-Zylinder
Leistung	115 kW / 157 PS
Reichweite max.	8'210 mm
Grabtiefe max.	5'470 mm
Grabhöhe max.	9'910 mm
Reisskraft	69'000 N



Menzi Muck M3

Der Menzi Muck M3 wird mit drei Unterwagen-Versionen produziert: als Mobilversion mit oder ohne Hecklenkung oder als Allradversion mit H-Drive. Trotz seinem geringen Gewicht verfügt der M3 über einen kraftvollen Deutz Motor mit 122 PS.



Menzi Muck	M3
Jahrgang	2013
Gewicht ohne Löffel	ab 8'500 kg
Motor	Deutz, 4-Zylinder
Leistung	90 kW / 122 PS
Reichweite max.	7'770 mm
Grabtiefe max.	5'000 mm
Grabhöhe max.	9'450 mm
Reisskraft	54'000 N



Menzi Muck M2

Der Menzi Muck M2 ist das jüngste Kind der Menzi Muck Familie. Der neue, elektronisch geregelte Fahrtrieb (Dual-Drive) sorgt für präzisen und gleichmässigen Vortrieb. Ausserdem kann der M2 in wenigen Arbeitsschritten für den Transport mit Hubschrauber, Seilbahn oder Kran in die gewünschten Paketgrössen zerlegt werden.



Menzi Muck	M2
Jahrgang	2016
Gewicht ohne Löffel	ab 7'000 kg
Motor	Deutz, 4-Zylinder
Leistung	55 kW / 75 PS
Reichweite max.	7'220 mm
Grabtiefe max.	4'790 mm
Grabhöhe max.	8'400 mm
Reisskraft	43'000 N



Menzi Baumaschinen

Neue Einsatzgebiete – neue Produkte

Mit der Ausweitung von Absatzmärkten in der Schweiz und im Ausland vergrössert sich auch das Einsatzspektrum von Menzi Baumaschinen. Unser technisch, hochstehendes Team hat deshalb auch andere Baumaschinen mit der bewährten Menzi Technologie konstruiert.

Menzi Master Raupenbagger

Der 14-Tonnen-Bagger mit Raupenfahrwerk und 157 PS ist als Geräteträger von besonders leistungsforderndem Zubehör geeignet. Die spezielle Weitwinkelkinematik, der Teleskoparm und das geringe Eigengewicht qualifizieren den Master für Einsätze, wo enge Platzverhältnisse vorherrschen und geringer Bodendruck gefragt ist.

Menzi Miles Radbagger

Der Nullheckbagger mit einem Schwenkradius von nur 1.57m und einer Motorleistung von 157 PS. Hohe Mobilität bei kompakten Dimensionen und eine Allradlenkung für enorme Wendigkeit. Der Miles erreicht bis zu 25 km/h und bewältigt Steigungen bis 62%.

Menzi Raddumper

Der Menzi Raddumper verfügt mit 102 PS über mindestens 30% mehr Motorleistung als alle anderen mit gleicher Nutzlast. Insbesondere beim Fahren, vor allem voll beladen bergauf, ist die überlegene Leistung spürbar.

Menzi Handelsprodukte

Im Schweizer Markt wird das Produktesortiment durch Raupenbagger bis 10 Tonnen, Raupenkipper und Radlader erweitert.